

Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ertrag
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	2,25 Mio.
Aufledgedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,50 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	3,57 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

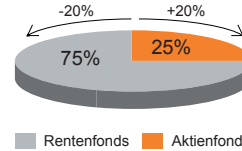
*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die defensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf einer stetigen Wertentwicklung bei möglichst geringer Volatilität liegt. Dem Kunden ist eine kontinuierliche Rendite wichtig, dabei ist er nur bereit, geringe Verluste in Kauf zu nehmen. Ziel ist es, eine möglichst stabile Wertentwicklung bei gleichzeitig geringen Schwankungen zu erwirtschaften. Die Anlagestrategie setzt eine begrenzte Risikobereitschaft des Kunden voraus.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 4,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 25 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 75 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



Nach einem tiefroten Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin rechneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2004 - 31.01.2019)²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

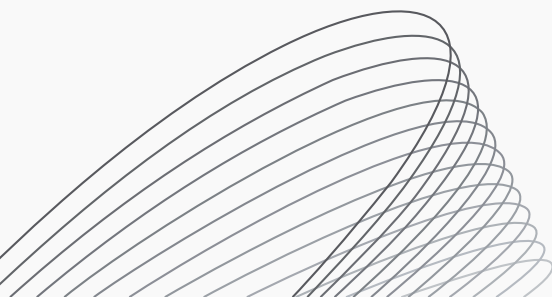
Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ertrag	52,10%	6,60%	-1,37%	-0,45%	2,14%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.01.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Rentenfonds	56,00 %
Aktienfonds	25,00 %
Mischfonds	17,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

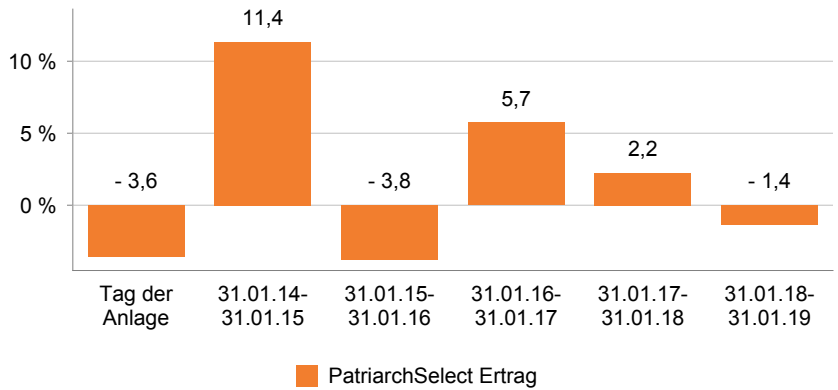
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 35,70 Euro (3,00% + 19% MwSt. = 3,57%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.01.2019)**

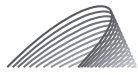
DJE - Equity Market Neutral Europe XP (EUR)	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	5,00 %
Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:	25,00 %

Holdings Mischfonds (31.01.2019)**

ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	7,00 %
DWS Concept Kaldemorgen TFC	5,00 %
Ampega Balanced 3 (a)	5,00 %
Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag:	17,00 %

Holdings Rentenfonds (31.01.2019)**

Jupiter Dynamic Bond L Dis EUR	8,00 %
Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	7,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	6,00 %
AB FCP I AB European Inc.Pf.I2 EUR	5,00 %
SISF EURO Credit Abso Return C Acc - C ACC	5,00 %
Franklin Euro Short Duration Bd.Fd.W Acc	5,00 %
DJE - InterCash XP (EUR)	5,00 %
BSF Fixed In.Strat.D2 EUR	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %
PIMCO Inc.F.I Acc USD	5,00 %
Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag:	56,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	1,06 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,75 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	4,76 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

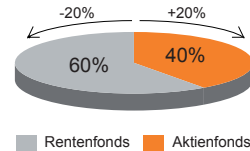
¹SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuftem Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist nur für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI¹ (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 40 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 60 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG und des SRRI¹. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



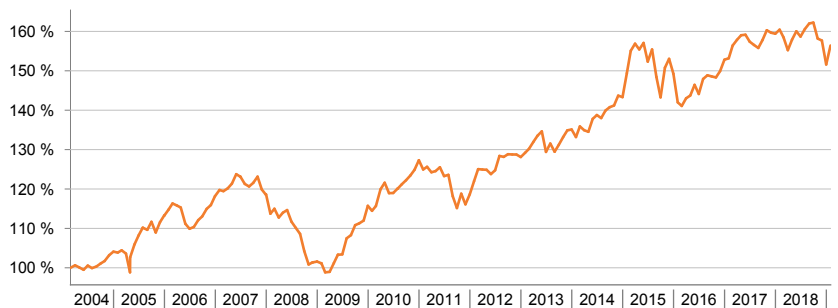
Nach einem tiefroten Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin rechneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2004 - 31.01.2019)²



— Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

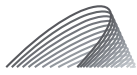
Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen	66,06%	10,16%	-2,51%	-1,11%	3,17%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.01.2019



Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	48,00 %
Rentenfonds	38,00 %
Mischfonds	12,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Aleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

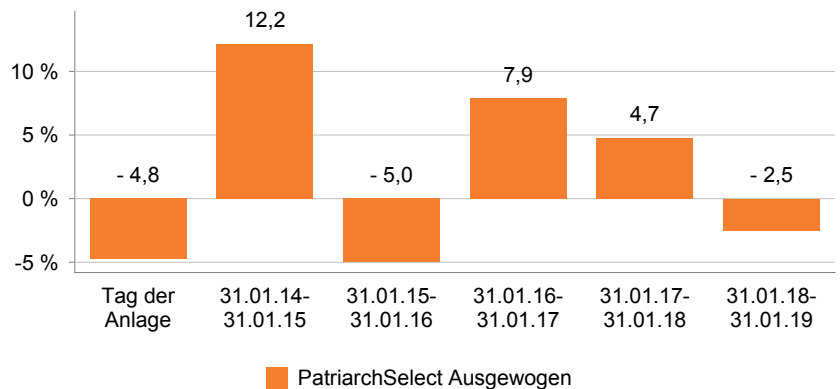
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 47,60 Euro (4,00% + 19% MwSt. = 4,76%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.01.2019)**

DJE - Equity Market Neutral Europe XP (EUR)	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A.C.JPY	5,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Fidelity Funds - America Fund Y-ACC-USD	5,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	5,00 %
Amundi Funds II Europ.Eq.V.H EUR	3,00 %

Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag: 48,00 %

Holdings Mischfonds (31.01.2019)**

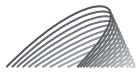
ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	7,00 %
Ampega Balanced 3 I(a)	5,00 %

Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag: 12,00 %

Holdings Rentenfonds (31.01.2019)**

Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	7,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	6,00 %
AB FCP I AB European Inc.Pf.I2 EUR	5,00 %
SISF EURO Credit Abso Return C Acc - C ACC	5,00 %
DJE - InterCash XP (EUR)	5,00 %
Jupiter Dynamic Bond L Dis EUR	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %

Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag: 38,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	3,03 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	4,76 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

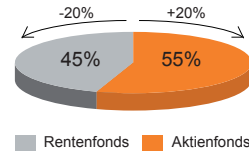
*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuftem Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist nur für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 55 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 45 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



Nach einem tiefroten Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin rechneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2004 - 31.01.2019)²

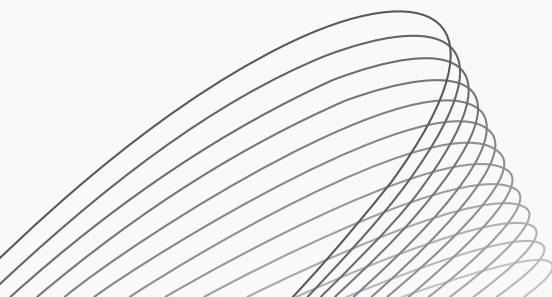


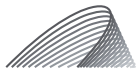
Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum	89,48%	12,43%	-4,70%	-1,49%	4,18%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	64,00 %
Rentenfonds	27,00 %
Mischfonds	7,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma: Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße: Grüneburgweg 18
PLZ / Ort: 60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 715 89 90 – 0
Fax: +49 69 715 89 90 - 38
Web: <http://www.patriarch-fonds.de>

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Aleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

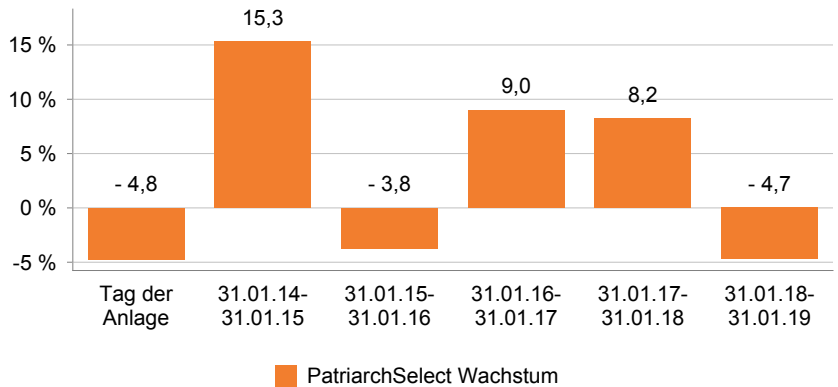
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
 Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 47,60 Euro (4,00% + 19% MwSt. = 4,76%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.01.2019)**

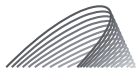
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	7,00 %
DJE - Equity Market Neutral Europe XP (EUR)	5,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A C.JPY	5,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. o.N	5,00 %
Fidelity Funds - America Fund Y-ACC-USD	5,00 %
Amundi Funds II Europ.Eq.V.H EUR	5,00 %
Allianz Europe Equity Growth Select - R - EUR	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	3,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	3,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	3,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	3,00 %
Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:	64,00 %

Holdings Mischfonds (31.01.2019)**

DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	4,00 %
DJE Concept XP	3,00 %
Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag:	7,00 %

Holdings Rentenfonds (31.01.2019)**

Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	5,00 %
Jupiter Dynamic Bond L Dis EUR	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %
Pion Em Mkt Bd HQT D	3,00 %
AB FCP I AB European Inc.Pf.I2 EUR	3,00 %
SISF EURO Credit Abso Return C Acc - C ACC	3,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	3,00 %
Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag:	27,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Dynamik
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	2,42 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	5,95 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

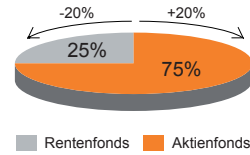
*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsvermutung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 75 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 25 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



Nach einem tiefroten Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin recheneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2004 - 31.01.2019)²

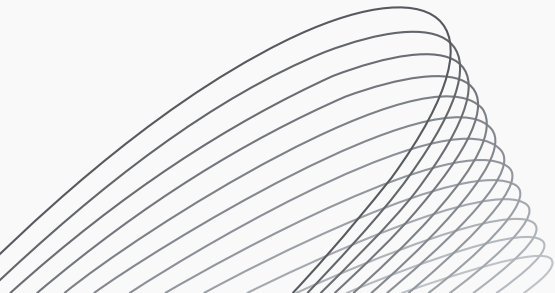


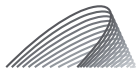
Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Dynamik	115,49%	13,69%	-6,49%	-1,67%	6,16%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	93,00 %
Mischfonds	5,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Aleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

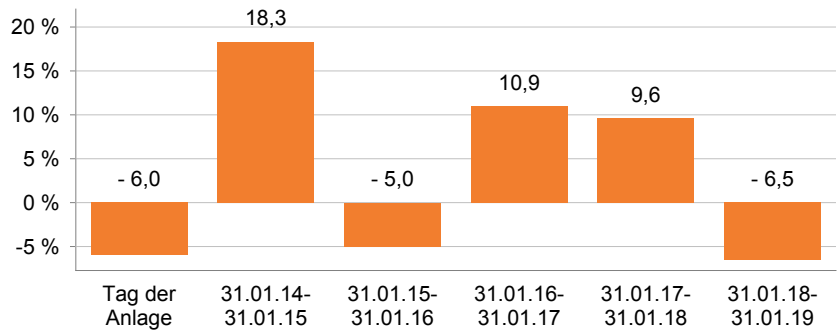
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



■ PatriarchSelect Dynamik

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 59,50 Euro (5,00% + 19% MwSt. = 5,95%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,85 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.01.2019)**

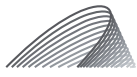
Morgan Stanley - Global Brands Fund	6,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	6,00 %
Allianz Best Sty.Global AC Equity R EUR	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	5,00 %
Fidelity Fd.Glob.Demograp.Y Acc USD	5,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
DJE - Europa XP (EUR)	5,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A C.JPY	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Fidelity Funds - America Fund Y-ACC-USD	5,00 %
Amundi Funds II Europ.Eq.V.H EUR	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	5,00 %
Templeton Euroland Fund W(acc)EUR	5,00 %
Allianz Europe Equity Growth Select - R - EUR	5,00 %
Schroder ISF Asian Opport.USD C Acc	3,00 %
DWS Invest Gl.Inf.TFC	3,00 %

Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag: 93,00 %

Holdings Mischfonds (31.01.2019)**

DJE Concept XP	5,00 %
----------------	--------

Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag: 5,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	0,34 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	7,14 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

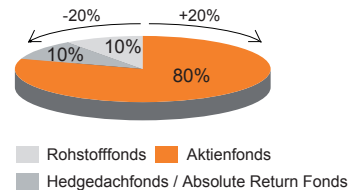
*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsvermutung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. langfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 80% (+/- 20%) // Rohstofffonds max. 10% // Hedgedachfonds / Absolute Return Fonds max. 10%. Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist



Marktkommentar DJE Kapital AG



Nach einem tiefroten Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantik kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsleistung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin recheneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2004 - 31.01.2019)²

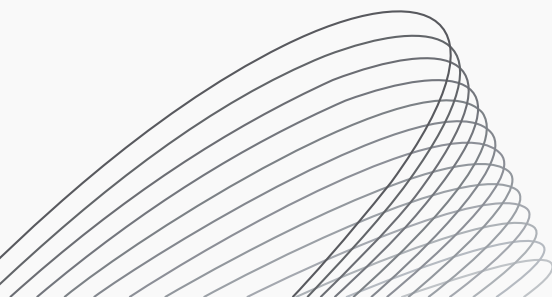


Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP	126,06%	15,81%	-6,27%	-0,96%	7,40%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	98,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

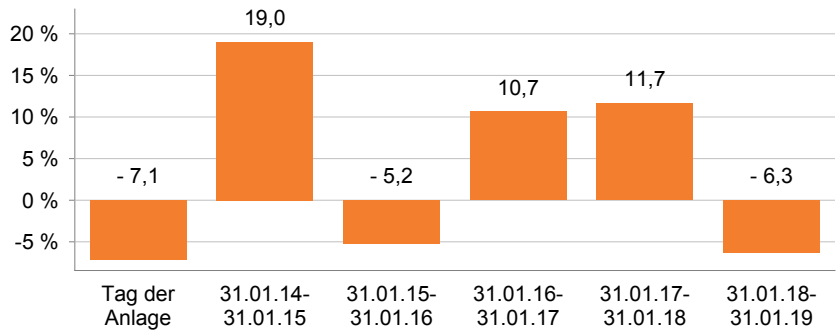
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



■ PatriarchSelect VIP

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 71,40 Euro (6,00% + 19% MwSt. = 7,14%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.01.2019)**

Schroder ISF Asian Opport.USD C Acc	5,00 %
Allianz Best Sty.Global AC Equity R EUR	5,00 %
DWS Invest Top Europe TFC EUR	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	5,00 %
Fidelity Fd.Glob.Demograp.Y Acc USD	5,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
DJE - Europa XP (EUR)	5,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A C.JPY	5,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Fidelity Funds - America Fund Y-ACC-USD	5,00 %
Amundi Funds II Europ.Eq.V.H EUR	5,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	5,00 %
Allianz Europe Equity Growth Select - R - EUR	5,00 %
Templeton Euroland Fund W(acc)EUR	5,00 %
DWS Invest Gl.Inf.TFC	3,00 %

Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag: 98,00 %